

Gerüche bewusst managen

Hier liegt was in der Luft

Sauberkeit, Licht, Einrichtung und Temperatur: Wenn es um die Qualität von Innenräumen geht, spielen viele Faktoren eine Rolle. Doch ein Aspekt wird häufig erst wahrgenommen, wenn etwas nicht stimmt: der Geruch. Gerade wenn sich das Leben ab Herbst wieder stärker nach drinnen verlagert, können Gerüche in intensiv genutzten Räumen schnell zum Thema werden. Rentokil Initial erklärt, warum es beim professionellen Duftmanagement gar nicht um möglichst viel Duft geht, sondern um das richtige Gespür für Raum und Nutzung.

Köln, 29. September 2026: Ein aufgeräumter Eingangsbereich, eine modern eingerichtete Lobby oder ein frisch gereinigter Fitnessraum können optisch beeindrucken und trotzdem unangenehm wirken. Denn wie wir eine Umgebung wahrnehmen, hängt nicht allein davon ab, was wir sehen. Insbesondere Gerüche prägen unseren ersten Eindruck.

Welche Bedeutung ihnen zukommt, zeigen Zahlen des Umweltbundesamtes. In einer Befragung gaben 76 Prozent der Teilnehmenden an, sich durch Gerüche im Innenraum gestört zu fühlen. Besonders häufig wurde über Bürogebäude geklagt. Gleichzeitig warnt das Umweltbundesamt davor, unangenehme oder auffällige Gerüche einfach mit Duftstoffen zu überdecken, da die Ursachen betrachtet werden sollten.

Genau hier setzt professionelles Duftmanagement an. Bevor ein Duft eingesetzt werden soll, gilt es, grundlegende Fragen zu klären: Woher kommt der unangenehme Geruch? Wie und von wie vielen Menschen wird der Raum genutzt? Und welches Ziel soll überhaupt erreicht werden?

Gerüche und ihre Wirkung

„Gerüche fallen uns häufig erst bewusst auf, wenn wir sie als störend empfinden“, sagt Enzo Fisauli, Category Director Hygiene & Wellbeing bei Rentokil Initial. „Dabei lohnt es sich, das Thema genauso bewusst zu betrachten wie Licht, Einrichtung und Sauberkeit. Das bedeutet aber nicht, jeden Raum stur zu beduften. Manchmal ist die Neutralisierung eines

unangenehmen Geruchs gefragt, manchmal kann hingegen ein dezenter Duft die gewünschte Atmosphäre unterstützen.“

Denn Gerüche wirken unmittelbar auf unsere Emotionen und unser Gedächtnis, da sie direkt mit dem limbischen System im Gehirn verbunden sind. Ein bestimmter Duft kann innerhalb von Sekunden intensive Assoziationen hervorrufen – sei es Sonnencreme, die an Urlaub erinnert, oder frisch gebackenes Brot, das Kindheitsgefühle weckt. Unternehmen und Einrichtungen sollten daher das Thema Duftmanagement stets mit großer Sorgfalt behandeln. Schließlich ist Geruch sensibel und höchst individuell: Was eine Person als angenehm empfindet, kann eine andere als störend wahrnehmen.

Weniger ist oft mehr

Ein professionelles Konzept berücksichtigt deshalb immer den jeweiligen Raum und seine Nutzung. Schließlich stellt eine Sportumkleide andere Anforderungen als eine Hotellobby, ein Pflegeheim andere als ein Geschäft oder ein Büro.

Hierbei ist auch die Intensität entscheidend. „Ein gutes Geruchskonzept sollte sich nicht in den Vordergrund drängen“, erklärt Fisauli. „Das Ziel ist nicht, dass jemand einen Raum betritt und als Erstes denkt: Hier wurde ein Duft eingesetzt. Vielmehr sollte die gesamte Umgebung stimmig wirken.“ Reinigung und ausreichender Luftaustausch bleiben die Grundlage; professionelles Duftmanagement kann diese Maßnahmen ergänzen, nicht aber ersetzen.

Lösungen für jeden Bedarf

Vor diesem Hintergrund erweitert der Geschäftsbereich Hygiene & Wellbeing von Rentokil Initial im September sein Angebot im Bereich Duftmanagement. Mit Genie und Premium Scenting stehen Unternehmen dabei zwei unterschiedliche Produktlösungen zur Auswahl. Das Genie-System hat seinen Ursprung im Waschräumportfolio von Initial, kann aber auch außerhalb von Waschräumen eingesetzt werden. Es eignet sich für Räume bis zu 300 Kubikmetern. Premium Scenting stammt aus dem Portfolio von Ambius und Baumhaus und

bietet eine größere Auswahl hochwertiger Düfte für größere Räume bis zu 500 Kubikmetern. Beide Lösungen werden künftig über Initial, Ambius und Baumhaus angeboten und je nach Einsatzort und gewünschter Wirkung individuell ausgewählt.

Die Systeme arbeiten mit einer innovativen, patentierten Vernebelungstechnologie, die für eine gleichmäßige und langanhaltende Duftverteilung sorgt. Die eingesetzten Düfte entsprechen dem IFRA-Verhaltenskodex sowie den strengeren internen Richtlinien von Rentokil Initial. Sie sind als leicht biologisch abbaubar zertifiziert und enthalten keine bekannten Atemwegsallergene.

Welche der beiden Lösungen sinnvoll ist, entscheiden die Experten anhand der Gegebenheiten vor Ort. Dabei spielen unter anderem Raumgröße, Nutzung und gewünschte Wirkung eine Rolle. Die Teams von Initial, Ambius und Baumhaus begleiten Unternehmen von der Auswahl und Installation bis zum laufenden Service.

„Am Ende geht es nicht darum, dass jeder Raum nach etwas Bestimmtem riecht“, fasst Fisauli zusammen. „Es geht darum, Geruch als einen Teil der Raumqualität ernst zu nehmen und bewusst damit umzugehen.“

Über Rentokil Initial

Die Rentokil Initial Gruppe Deutschland (Sitz in Köln) ist Teil der internationalen Rentokil Initial Gruppe mit Hauptsitz in Crawley (England). Ihre Wurzeln reichen inzwischen mehr als 120 Jahre zurück. Als Innovationsmarktführer setzt Rentokil Initial weltweit Maßstäbe im Bereich der Schädlingsbekämpfung und des Vorratsschutzes. Darüber hinaus bietet die Rentokil Initial Gruppe professionelle Hygienesdienstleistungen, Innenraumbegrünung und weitere Servicedienstleistungen an. Die Gruppe ist in über 90 Ländern aktiv und beschäftigt mehr als 63.000 Mitarbeiter unterschiedlichster Kulturen. In Deutschland setzen sich jeden Tag mehr als 900 Mitarbeitende dafür ein, ihren über 30.000 Kundinnen und Kunden einen exzellenten Service zu bieten. Durch die 21 Niederlassungen in Deutschland kann Rentokil Initial hierzulande einen flächendeckenden Service nebst besonderer Kundennähe anbieten.

Über den Geschäftsbereich „Hygiene & Wellbeing“

Der Geschäftsbereich „Hygiene & Wellbeing“ der Rentokil Initial Gruppe kombiniert die Expertise von Initial im Bereich professioneller Hygienesdienstleistungen mit den innovativen Lösungen von Ambius und Baumhaus für Innenraumbegrünung sowie Raumgestaltung und THS für technische Hygieneservices und Spezialreinigungen. Mit einem umfassenden Angebot an Waschraum- und Raumlufthygiene sowie professionelle Innenraumbegrünung für einladende Arbeitswelten setzt sich der Geschäftsbereich aktiv für das Wohlbefinden

und die Produktivität in allen nicht als Wohnraum genutzten Einrichtungen ein. Mit maßgeschneiderten Konzepten und hohem Qualitätsanspruch setzt „Hygiene & Wellbeing“ auf eine verantwortungsvolle Gestaltung einladender und anregender Räume. Der Geschäftsbereich ist in Deutschland an zahlreichen Standorten aktiv und bietet bundesweit hochwertige Lösungen für Unternehmen und öffentliche Einrichtungen.

Hinweis: Dieser Text inklusive Bildmaterial kann online unter www.rentokil-initial.de abgerufen werden; Abdruck honorarfrei.

Pressekontakt**Pressestelle Rentokil Initial****c/o Counterpart Group GmbH**

Sonja Müller, Judith Derichs

Kamekestraße 21, 50672 Köln

Tel. +49 221 951441-49, +49 221 951441-74

sonja.mueller@counterpart.de,judith.derichs@counterpart.de

Geschäftsführerin: Judith Dobner

Amtsgericht Köln, HRB 64977

Rentokil Initial GmbH & Co. KG

Dirk Welpotte, Director Marketing

Am Coloneum 4, 50829 Köln

Tel. +49 221 945343-70

dirk.welpotte@rentokil-initial.com**Bildmaterial (auch anbei):**

Enzo Fisauli ist Category Director Hygiene & Wellbeing bei der Rentokil Initial GmbH & Co. KG.

© Rentokil Initial



Ein Initial Servicemitarbeiter prüft das installierte Duftsysteem und stellt die passende Anwendung für den jeweiligen Raum sicher. © Rentokil Initial